

Freie Wähler 

Kommunalwahl 2024
Unsere Ziele für Karlsruhe



Unser Freie-Wähler- Team

1



Petra Lorenz
Stadträtin und
1. Stv. Vorsitzende FW

2



Dr. Hubert B. Keller
FW-Mitglied

3



Rena Thormann
Vorsitzende FW

4



Peer Giemsch
Kassenwart FW

5



Tanja Schimkus
Schriftführerin FW

6



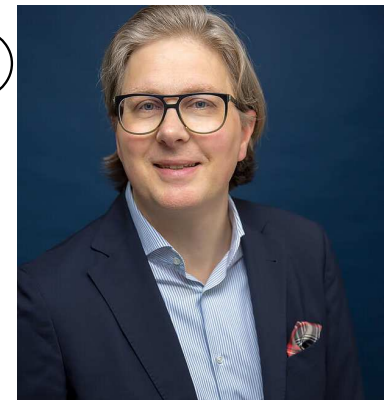
Arnt Bokemüller,
FW-Mitglied

7



Andreas Gold
Beisitzer FW

8



Marc Ephraim
Beisitzer FW

Unser Freie-Wähler- Team

9



Dr. Kai Dördelmann
2. Stv. Vorsitzender

10



Hans-Christian Arzt
Beisitzer FW
Ehrenrat FW

11



Antje Abel
Freie Architektin

12



Gudrun Großklaus
Beisitzerin FW
Ehrenrat FW



Freie Wähler Karlsruhe e.V.

Wer wir sind

Die Freien Wähler in Karlsruhe sind keine PARTEI, aber eine **starke kommunalpolitische Kraft**. Wir sind die wahre Alternative zu den PARTEIEN in den Kommunen und stellen in Baden-Württemberg die meisten Mandate in den Städten und Gemeinden.

- Wir sind gesellschafts- und kommunalpolitisch engagierte und fachlich kompetente Karlsruherinnen und Karlsruher.
- Wir sind freie und demokratische Bürgerinnen und Bürger von Karlsruhe, die das kommunalpolitische Geschehen in Stadt und Umland konstruktiv kritisch begleiten und im Sinne der Einwohner gestalten möchten.
- Wir stehen für klare Inhalte ohne Ideologien.
- Kompetent, engagiert, bürgernah.

1. Stadtentwicklung



Karlsruhe - unsere liebenswerte Stadt mit viel Potential und viel Grünflächen im gesamten Stadtgebiet und ebenso den Erhalt und Ausbau der Stadtbäume in der Kaiserstraße. Um in Zukunft handlungsfähig zu bleiben und unsere Stadt zukunftsfähig zu entwickeln, setzen wir Freien Wähler uns für einen soliden und ausgeglichenen städtischen Haushalt und Transparenz in der Finanzpolitik ein. Unser Anspruch ist der sparsame und verantwortungsvolle Umgang mit Ihren Steuern, auch im Hinblick auf die kommenden Generationen unserer Kinder und Enkelkinder. Eine nachhaltige Haushaltsführung schafft wichtige Spielräume für Investitionen in unser aller Zukunft.

Die ausufernden Baukosten bei großen Bauprojekten werden den städtischen Haushalt auf Jahre belasten. Dieses Geld fehlt in anderen wichtigen Bereichen! Daher setzen wir uns für größtmögliche Kostensicherheit bei Bauvorhaben ein: erst solide planen, dann bauen! Die Qualität der Planung und die konsequente Projektsteuerung und Controlling wirken sich direkt auf die Kosteneinhaltung der Bauprojekte aus. Grobe Schätzungen (Staatstheater), oberflächliche Voruntersuchungen (wie bei der Stadthalle) und ein geringer Kosten-Nutzen-Faktor sind für Freie Wähler ein No-Go!



1. Stadtentwicklung

Wir setzen uns ein für:

- umfassende Bürgerbeteiligung bei allen lokalen und auch großen Bauvorhaben, besonders im direkten Wohnumfeld
- eine attraktive Innenstadt, die wieder gern besucht wird und Strahlkraft in die Region hat
- wohnortnahe Versorgung für alle Bürger und Stadtteile
- Entsiegelung und mehr Bäume, bzw. Erhalt der Bestandsbäume
- Verbesserung der Qualität und Zuverlässigkeit des ÖPNV und ein einfaches Tarifsysteem
- Sanierung der bestehenden Turmbergbahn und kein neues Finanzdesaster
- Umgehende Realisierung der Umfahrung von Hagsfeld
- Freie Wahl der Verkehrsmittel und eine wählbare Mobilität für alle ohne Fahrverbote
- Stadtteilparkhäuser
- Nachverdichtung mit Augenmaß in Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort
- Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit in Karlsruhe

2. Familie – Soziales – Wohnen



Kinderbetreuung in Kita und Schulen

Unser Bildungssystem ist geprägt von vielen Missständen. Neben dem Mangel an Erzieher/innen und Lehrkräften fehlen grundsätzlich Kita-Plätze. Es bestehen Sanierungsstau bei Schulgebäuden sowie massive Defizite in der Digitalisierung.

In den Kindergärten werden Gruppen geschlossen oder Betreuungszeiten verkürzt. In Schulen reicht es oft nur für die Grundversorgung in den Fächern.

Wir setzen uns ein für

- Schulsanierungen- und zügige Digitalisierung
- Unterstützung der Kitas durch Verwaltungshelfer
- Schnellere Genehmigungsverfahren für Kita-Trägerschaften
- Inklusion und Integration
- Unterstützung von Familien
- Durchgängige Sprachförderung

2. Familie – Soziales – Wohnen



Die Situation auf dem Wohnungsmarkt in der Stadt Karlsruhe ist kritisch. Der durchschnittliche Mietpreis in Karlsruhe liegt bei 12,72 €/m². Beim Wohnen und Bauen gab es in den vergangenen Jahren enorme Preissteigerungen, was sich auch auf den Wohnungsbau der Städte und Kommunen auswirkt.

Für nahezu alle Bevölkerungsgruppen wie Familien, Menschen mit geringem Einkommen, Studentinnen und Studenten, Alleinerziehende, ältere Menschen, Menschen mit Handicaps und auch für Menschen mit Migrationshintergrund haben sich die Bedingungen für bezahlbaren Wohnraum deutlich verschärft. Steigende Energiepreise und Lebenshaltungskosten verhindern, dass sich junge Familien den Bau eines Eigenheims leisten können. Ebenso muss die neue Grundsteuer bezahlbar bleiben.

Wir setzen uns ein für

- Erhalt der Rücklagen der städtischen Volkswohnung für verstärkte Investitionen in günstigen und auch barrierefreien Wohnraum
- Sozialen Wohnungsbau verstärken mit längerer Sozialbindung
- Mehr Wohnraum schaffen durch z.B. Umnutzung von leerstehenden Laden- und Gewerbeflächen in der Innenstadt, Überbauung von Garagen
- Ausschöpfen von Förderprogrammen für Wohnungsbau
- Zweckentfremdungsverbot für Wohneigentum (z.B. keine Nutzung als Ferienwohnung)

2. Familie – Soziales – Wohnen



Nachbarschaftsregionen von Karlsruhe

Der direkte Wohnraum in der Stadt Karlsruhe ist begrenzt. Daher muss auch das Wohnen im regionalen Umfeld attraktiv und in die infrastrukturelle Gesamtplanung von Karlsruhe einbezogen werden.

Dazu gehören für uns:

- Ausbau der Verkehrsanbindungen in das Umland (Individualverkehr mit P+R und ÖPNV mit entsprechendem Takt)
- Schnellerer Ausbau der digitalen Infrastruktur
- Sicherung der lokalen Infrastrukturen vor Ort
- Gesicherte medizinischer Versorgung in der gesamten Region für die Zukunft
- Verbesserung der Kommunikation und Kooperation mit dem Umland

Diese Herausforderungen sind von Karlsruhe vor allem als Themen für den **Nachbarschaftsverband Karlsruhe** oder auf Landesebene mit dem Strukturprogramm „Starker ländlicher Raum“ zu lösen.

3. Tierschutz & Stadtklima



Wir Freie Wähler setzen uns für das Tierwohl ein.

Wir als kommunale Wählergruppe setzen uns für Verbesserungen zum Schutz des Tierwohl in unserer Stadt ein, wie dies bei der „Katzenschutzverordnung“ der Fall war. Weitere umzäunte „Hundeauslaufflächen“ als sicherer Ort für das freie Spielen von Hunden zum Schutz der anderen Verkehrsteilnehmer, wie sie von uns erstmals im Jahr 2021 in Karlsruhe initiiert wurden, sollten realisiert werden. Die Förderung der Insektenvielfalt ist möglich durch flächendeckende und stadtweite Dauerbepflanzung mit heimischen Stauden und Sträuchern. Beim naturschonenden Mähen von Grünflächen bleiben weite Teile der Vegetation für die Insekten als Wiese stehen.

Wir machen uns stark für:

- Ein Konzept für das Taubenmanagement
- Weiter umzäunte Hundeauslaufflächen.
- Beibehaltung der kostenlosen Hundetüten
- Bessere finanzielle Unterstützung für das Tierheim und die anerkannten Tierschutzorganisationen
- Insektenfreundlichere Gestaltung von Grünflächen

3. Tierschutz & Stadtklima



Wir Freie Wähler setzen uns für ein besseres Stadtklima ein

Wir wollen mit dem Erhalt und der Neupflanzung von Stadtbäumen und Grünflächen das Mikroklima in Karlsruhe positiv beeinflussen. Gute Beispiele sind die Umgestaltungen der Ludwig-Erhardt-Allee und der Kriegsstraße als von Bäumen eingefasste Boulevards.

Stadtbäume, auch in der Kaiserstraße, sind wichtig zur Feinstaubbindung, als CO₂-Neutralisator und Sauerstoffproduzenten. Vertikale Gärten, Arkaden und Sonnensegel zur Straßenbeschattung sind Elemente, um das Stadtklima positiv zu verbessern.

Wir fordern nicht nur einen Hitzenotfallplan, sondern auch die Innenverdichtung auf den Prüfstand zu stellen und auf Nachverdichtungen zu Lasten von grünen Oasen und Grünflächen zu verzichten. Die Lebensqualität der Anwohner der Innenstadtbereiche muss erhalten bleiben!

Der Rückbau und die Renaturierung von versiegelten Flächen muss voran getrieben werden. Die Instandhaltung und der Betrieb aller Brunnen ist zu gewährleisten, damit die Aufenthaltsqualität und das Stadtklima verbessert werden. Die Nutzung von Regenwasser zur Bewässerung ist deutlich auszubauen.

4. Kultur – Sport – Vereine



Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in Vereinen, Interessensgemeinschaften, Sport und Kultur. Sie leisten damit einen sehr wichtigen und unbezahlbaren Anteil für unsere Gesellschaft, unsere Jugend und das soziale Miteinander. Das unterstützen wir Freien Wähler ausdrücklich und setzen uns daher für mehr Wertschätzung und Förderung ein. Bürgervereine dürfen nicht nur gehört werden, sondern müssen ernsthaft und frühzeitig in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

Viele Sportvereine leiden unter der mangelhaften Hallensituation in Karlsruhe. Für die vielfältige Sportlandschaft ist das ein unhaltbarer Zustand. Vereine müssen den Bau ihrer geplanten oder notwendigen Sporthallen zügig realisieren können. Wir setzen uns hierbei für die Unterstützung bei der energetischen Sanierung ein. Die Sanierung der städtischen Hallen muss zügig erfolgen, um diese für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung zu stellen.

4. Kultur – Sport – Vereine



Die vielfältige Kulturlandschaft in Karlsruhe leidet unter dem akuten Sparzwang im Gegensatz zu manchem Großprojekt. Auch bei der Kultur ist der Raummangel ein Kernproblem. Wir setzen auf Vernetzung mit der Wirtschaft und wollen die Kooperation zwischen Unternehmen und Kultur fördern bzw. aufbauen. Viele Unternehmen hätten eventuell Räume die außerhalb der Geschäftszeiten als Probe- und Vorführräume geeignet wären.

Die Bürgervereine als Sprachrohr der Bürgerinnen und Bürger haben für uns Freie Wähler einen sehr hohen Stellenwert. Gerade im Hinblick auf die zunehmend komplexen Herausforderungen der Zukunft wie die Energieproblematik oder die alternde Gesellschaft sind diese die Brücke zwischen Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung und kennen die Situationen vor Ort bestens.

Wir setzen uns ein für:

- bessere Vernetzung von Kultur und Wirtschaft
- zügige Verbesserung der Raum- und Hallensituation
- mehr Einbindung und Mitsprache für die Bürgervereine
- Bürokratieabbau bei ehrenamtlichen Aktivitäten

5. Gesundheit – Senioren



Freie Wähler stehen für bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum und eine gute, professionelle Versorgung unserer älteren Mitbürger. Die Gesundheitsversorgung ist ein zentraler Punkt, um der demografischen Veränderung in unserer Stadtgesellschaft gerecht zu werden. Viele ältere Bürgerinnen und Bürger leiden auch unter Einsamkeit und der Verlagerung vieler sozialer Kontakte ins Internet. Daher sind Begegnungsmöglichkeiten ohne kommerziellen Hintergrund eine wichtige Säule für unsere zukünftige Gesellschaft.

Wir stehen für:

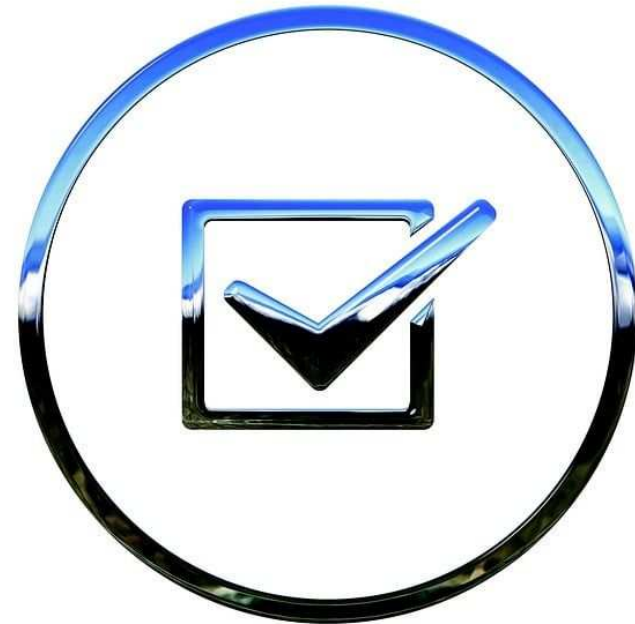
- Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung in unterversorgten Stadtteilen
- Sicherung der kommunalen Trägerschaft des Städtischen Klinikums als Maximalversorger
- Treffpunkte für Senioren
- niederschwellige Angebote gegen Vereinsamung
- mehr Barrierefreiheit
- Vernetzung von Kindergärten und Altenheimen
- mehr Kurzzeitpflegeplätze
- Förderung flächendeckender ambulanter Palliativversorgung

6. Wirtschaft – Finanzen

Karlsruhe muss als zentraler Standort für Unternehmen mit hochwertigen Arbeitsplätzen wieder deutlich attraktiver werden. Diese sichern Arbeitsplätze langfristig und tragen auch zu einem großen Teil zur Finanzierung des städtischen Haushalts bei. Daher setzen wir auf eine offensive Willkommenskultur und Gesprächsbereitschaft für Unternehmen und Gründer, gerade im Technologiebereich. Der Fach- und Arbeitskräftemangel zieht sich durch alle Wirtschaftsbereiche. Verfügbarer Wohnraum und eine gute Kinderbetreuung sind auch hier wichtige Standortfaktoren für Fachkräfte aus dem In- und Ausland. Eine gesicherte, bezahlbare Energieversorgung ist ebenfalls existenziell für Unternehmen.

Wir setzen uns ein für

- Förderung des Ausbaus von neuen Energieinfrastrukturen (z. B. Wasserstoff) in der Technologie-Region und das Management zukünftig vernetzter Energieformen durch die Stadtwerke
- Bau einer Biogasanlage in Kooperation mit dem Landkreis
- Unterstützung der Vernetzung von Unternehmen und der Forschungslandschaft in Karlsruhe
- Senkung der Gewerbesteuer (Hebesatz)
- Ein Handwerker-Gründerzentrum
- Förderung von Betriebskindergärten
- Eine lebendige Innenstadt mit einem vielfältigen Branchenmix
- Beschleunigung von Antrags- und Genehmigungsverfahren



Freie Wähler – unabhängig, bürgernah